

WSZ 16.09.2009

Ungewissheit trübt Feierlaune im Schlosspark

Café schließt in sechs Wochen / Unterstützerverein wartet auf Entscheidung des Gemeinderats

Von Michael Berzl

Gauting ■ Die Zukunft des Schlosscafés in Gauting bleibt ungewiss, bis zur Schließung sind es nur noch sechs Wochen, aber die Freunde dieses kleinen Lokals feiern trotzdem. Am Samstagnachmittag findet im Park an der Würm wieder ein Fest statt. Währenddessen lässt eine politische Entscheidung über das weitere Vorgehen noch auf sich warten.

Die Zeit läuft: 46 Tage sind es noch, dann muss das Café im Schloss Fußberg schließen, damit der Hauptmieter mehr Platz für seine Unternehmensberatung hat. Einen Ersatzstandort gibt es vor-

erst nicht. „Durch eine x-beliebige Gaststätte oder einen Kiosk“ sei das Lokal nicht zu ersetzen, heißt es in einem in diesen Tagen verteilten Flugblatt des Vereins, der sich die Rettung des Schlosscafés zu Ziel gesetzt hat. Der vor zwei Monaten gegründete Verein schlägt einen Umzug in die Remise nebenan vor; seit Juli liegt dem Gemeinderat ein entsprechender Antrag vor. Eigentlich hatten der Vereinsvorsitzende Jürgen Schade und seine Mitstreiter gehofft, dass der Gemeinderat in seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause am kommenden Dienstag über den Vorschlag abstimmt, doch das Thema steht nicht auf der Tagesordnung. Einen Termin, wann das

Thema behandelt wird, konnte das Rathaus gestern nicht nennen. „Das ist eine ungute Situation, weil niemand weiß, wie es weitergeht. Wir haben das Gefühl, dass das auf die lange Bank geschoben wird“, sagte Schade der SZ.

Auch der Förderverein, der sich um Erhalt und Ausbau der alten Remise zum Veranstaltungsaal bemüht, wartet noch auf einen Beschluss des Gemeinderats. Zu Entscheiden ist über den Überlassungsvertrag, der im kommenden Jahr beendet werden könnte. Beide Vereine stehen nun in einer Konkurrenzsituation, denn der Remisenverein will laut Schlosscafé-Verein nicht auf den Nordteil des Gebäudes verzichten.

In dieser verzwickten Situation sucht nun der Architekt Manfred Brennecke aus Bad Birnbach nach Lösungen. Mit den Vereinsvorsitzenden hat er bereits gesprochen. Am heutigen Mittwoch kommt er nach Gauting zu einer Unterredung mit Bürgermeisterin Brigitte Servatius. Bis Vorschläge vorliegen, wird aber noch einige Zeit vergehen. „Da wird der Herbst draufgehen“, sagte Brennecke.

In dieser ungewissen Situation findet das „Spätsommerfest“ am Samstag, 19. September, statt. Von 14 Uhr an ist ein Programm mit Musik, Spielen für Kinder und Darbietungen angekündigt. Bei schlechtem Wetter findet das Fest in einem beheizten Zelt statt.